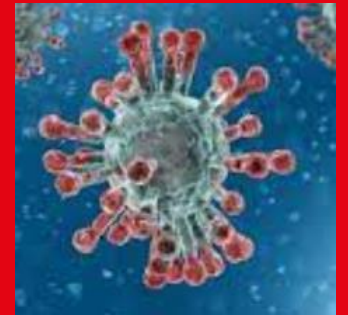

TARIFRUNDE 2022

IM SCHATTEN DES UKRAINE-KRIEGS

ZWISCHEN KAUFKRAFTSTEIGERUNG
UND LOHN-PREIS-SPIRALE

Dr. Reinhard Bispinck



Inhalt

1. Tarifrunde 2021

Ein kurzer Blick zurück

2. Tarifentwicklung im Trend

Verteilungsspielraum und Lohnregeln

3. Tarifrunde 2022

Herausforderungen durch Inflation
und Ukraine-Krieg

4. Fazit



TARIFRUNDE 2021

EIN KURZER BLICK ZURÜCK

Tarifrunde 2021:

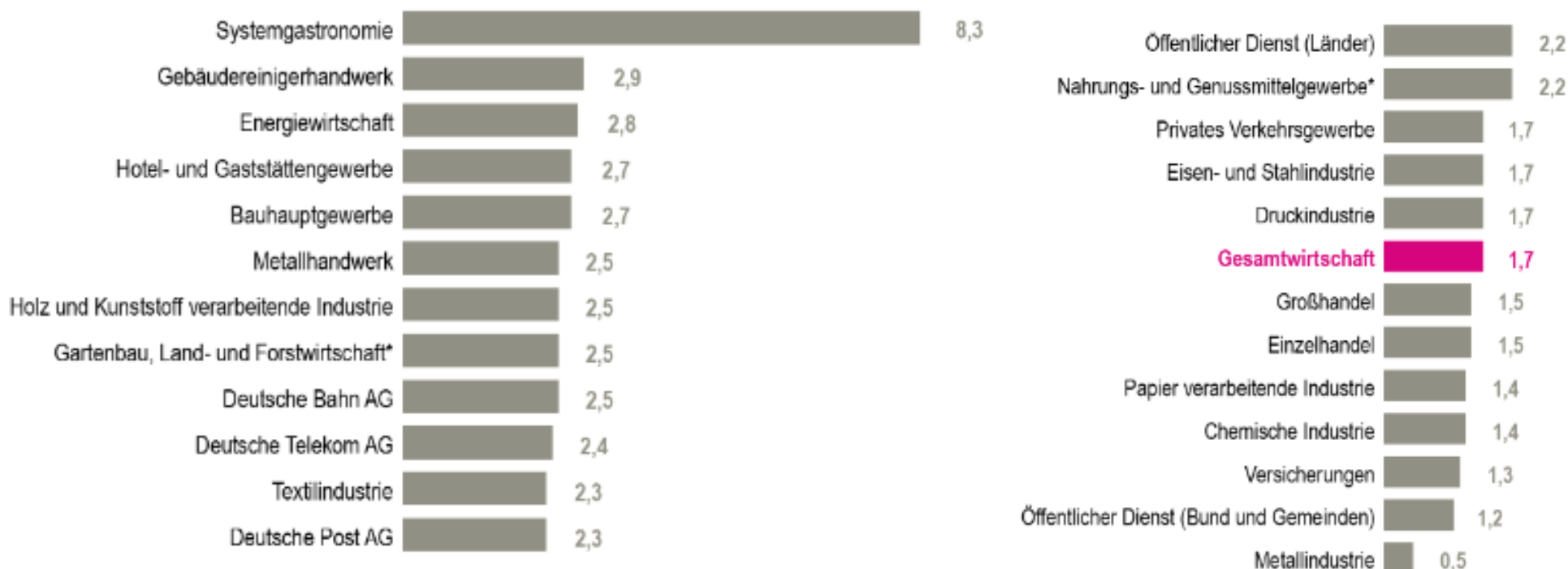
Das 2. Jahr unter Corona

Kernelemente:

- **Tarifforderungen** zwischen 4 – 5,5 %
z.T. zuzüglich Festbetrag, soziale Komponente
- **Abschlüsse:**
2021: überwiegend Corona-Prämien zwischen 325 und 1000 €
2022/2023: zwischen 1,3 und 2,8 %
Tabellenerhöhung
- **Laufzeit:** zwischen 15 und 33 Monaten



Jahresbezogene Tarifierhöhung 2021: Große Branchenunterschiede



Tarifrunde 2022 – real ein Minus

- **Tariferhöhung 2021: + 1,7 %**
- Verbraucherpreise: + 3,1 %
- **Reale** Tarifentwicklung: - 1,4 %



TARIFENTWICKLUNG IM TREND

VERTEILUNGSSPIELRAUM UND LOHNREGELN

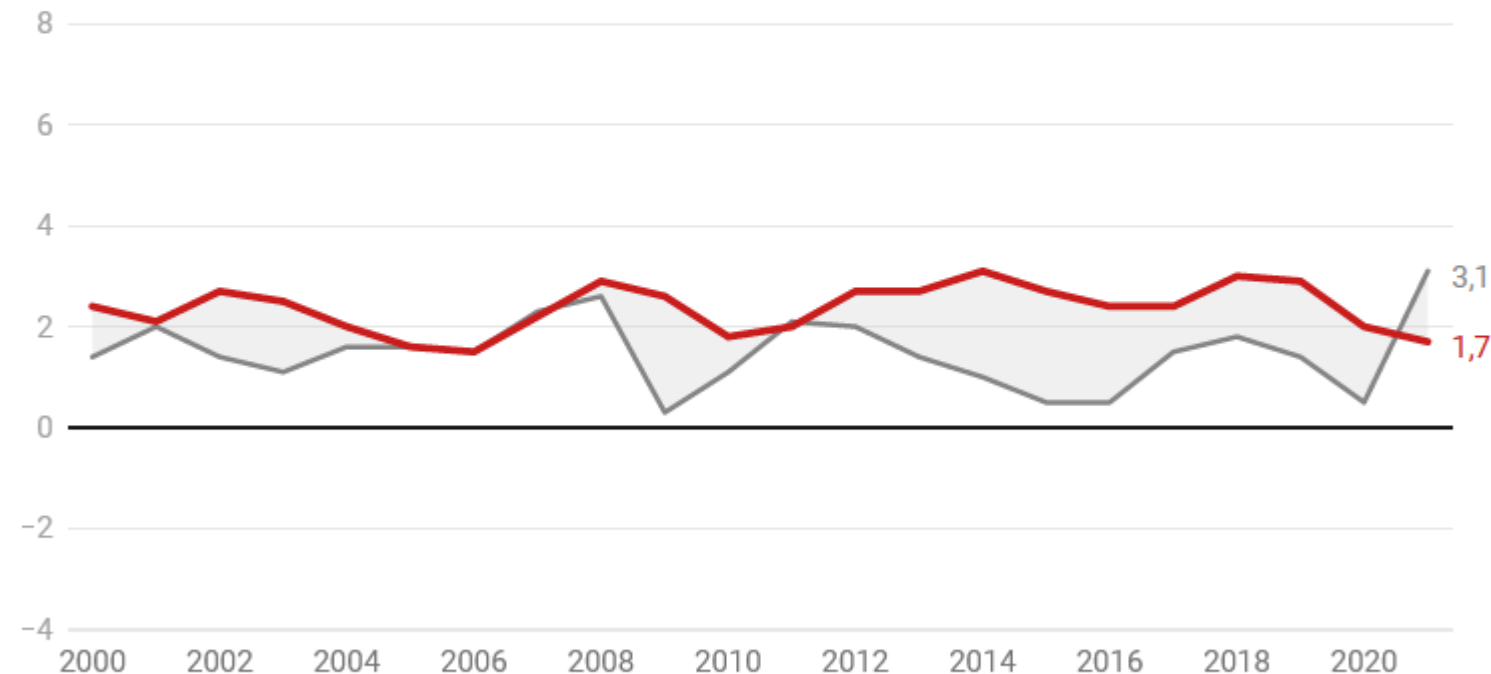
Tarifentwicklung seit 2000

meistens über der Preissteigerung

Tarifverdienste und Preisentwicklung 2000 - 2021

Jährliche Veränderung in %

— Tarifentgelt — Preise



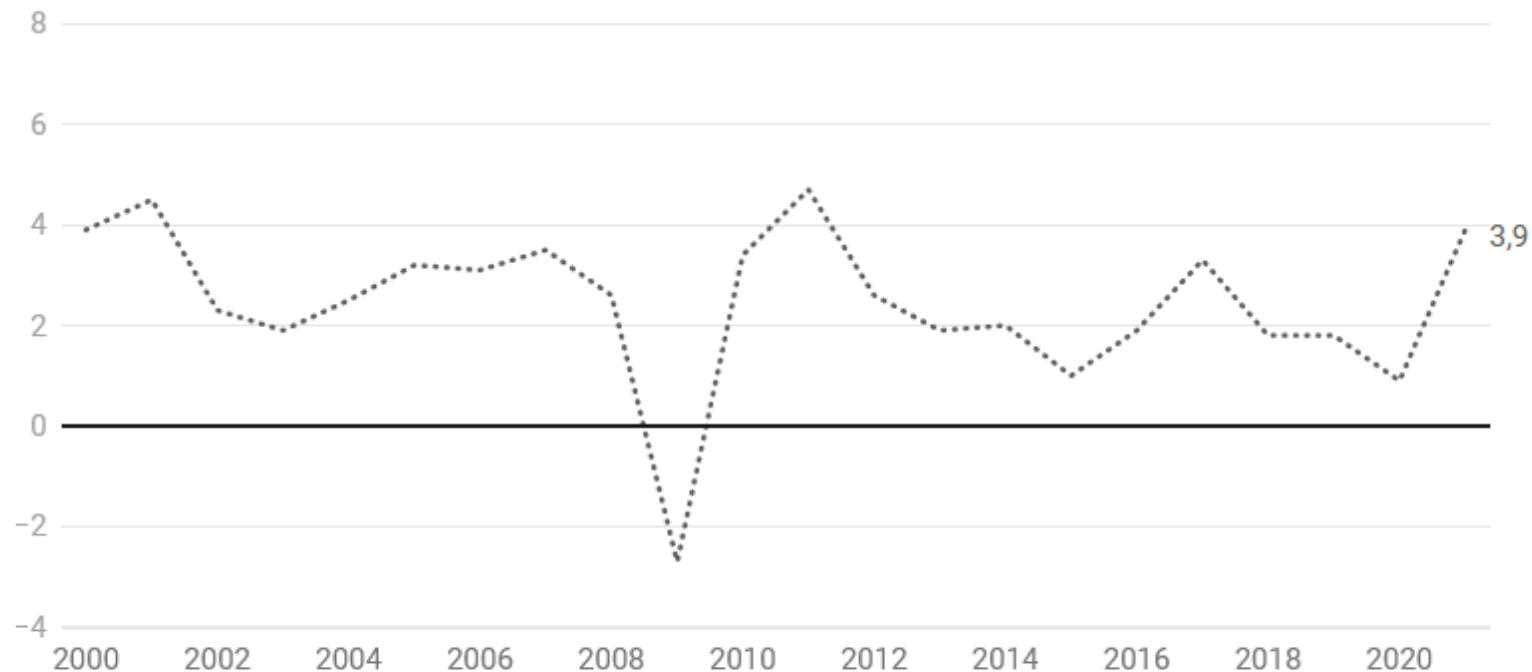
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Verteilungsspielraum

Verteilungsspielraum 2000 - 2021

Jährliche Veränderung in %

.... Preise+Produktivität



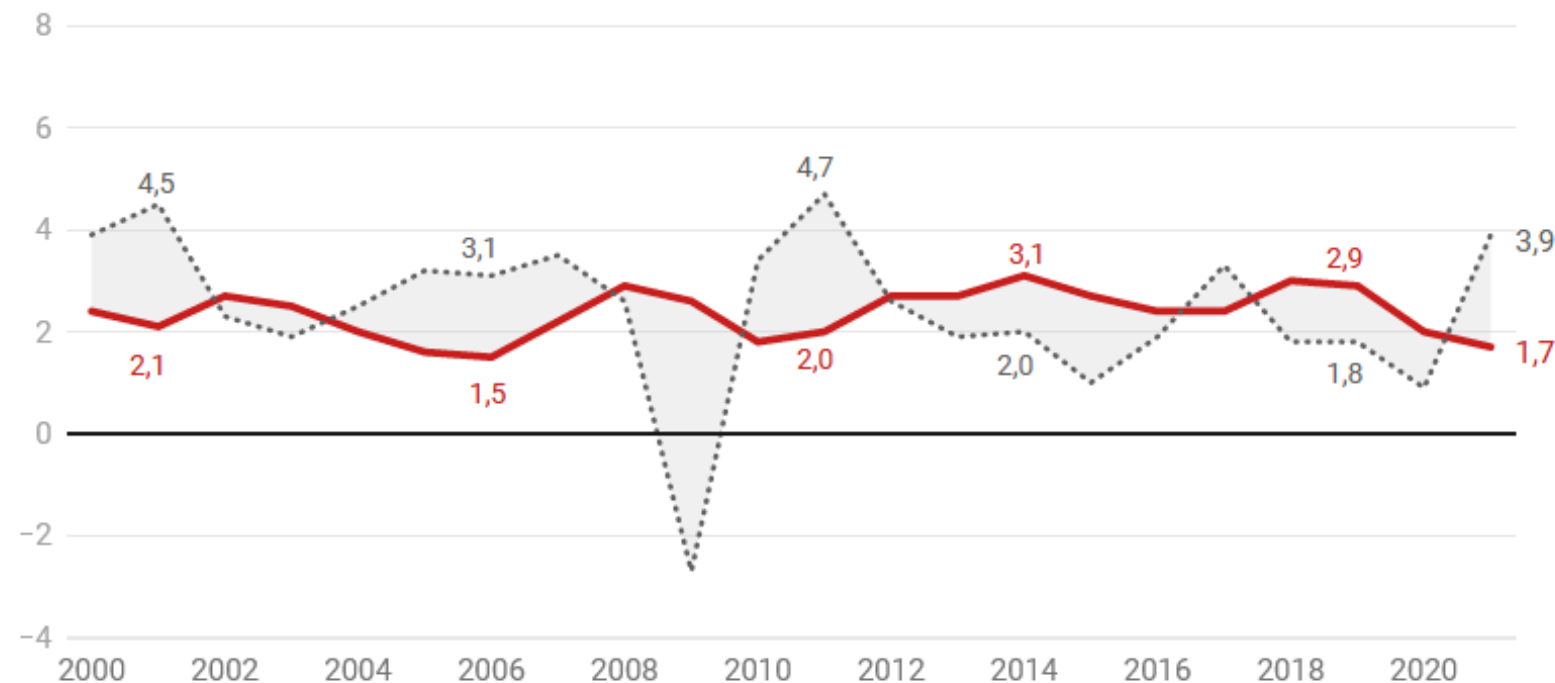
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Tarifentwicklung: längst nicht immer den Verteilungsspielraum ausgeschöpft

Tarifverdienste und Verteilungsspielraum 2000 - 2021

Jährliche Veränderung in %

— Tarifentgelt Preise+Produktivität



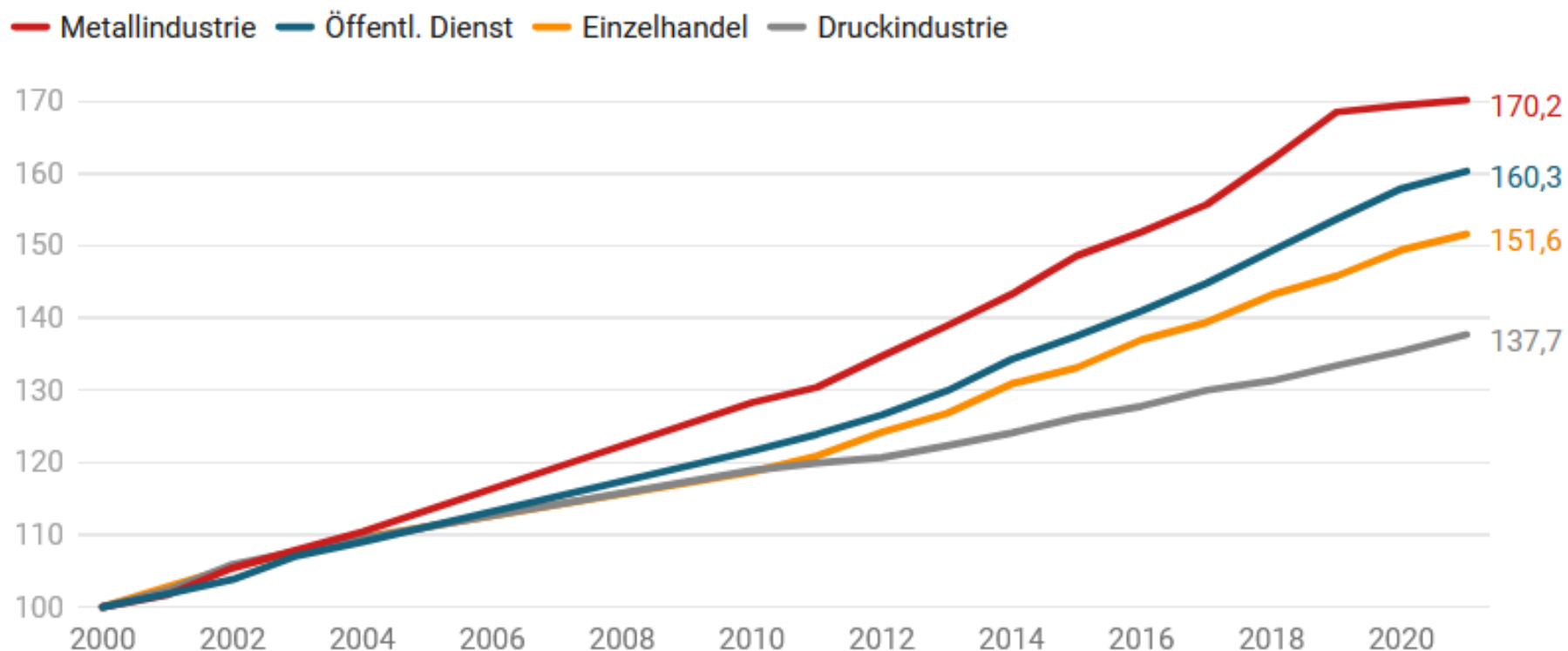
Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Tarifentwicklung: kein Geleitzug mehr

Branchenentwicklung sehr unterschiedlich

Die Entwicklung der Tarifentgelte verlief von 2000 - 2021 sehr unterschiedlich. In der M+E-Industrie stiegen sie um 70 %, im öffentlichen Dienst um 60 %. Der Einzelhandel blieb mit knapp 52 % deutlich dahinter zurück. Die Druckindustrie liegt mit einem Plus von knapp 38 % ganz unten.

Index 2000 = 100



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

EZB-Regel zur Lohnentwicklung

Zielinflationsrate (1,9%) + Trendproduktivität

Tarifentwicklung - in 17 von 22 Jahren unterhalb der stabilitätsorientierten EZB-Regel

Die Empfehlung vieler Ökonom:innen lautet: Zielinflationsrate der EZB (1,9%) + Trendproduktivität als Orientierung. Die Tarifentwicklung ist meist dahinter zurückgeblieben.

Veränderung zum Vorjahr in %



Zielinflationsrate: unter, aber nahe 2 % (1,9%) Trendproduktivität: gleitender 5-Jahresdurchschnitt.

[Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

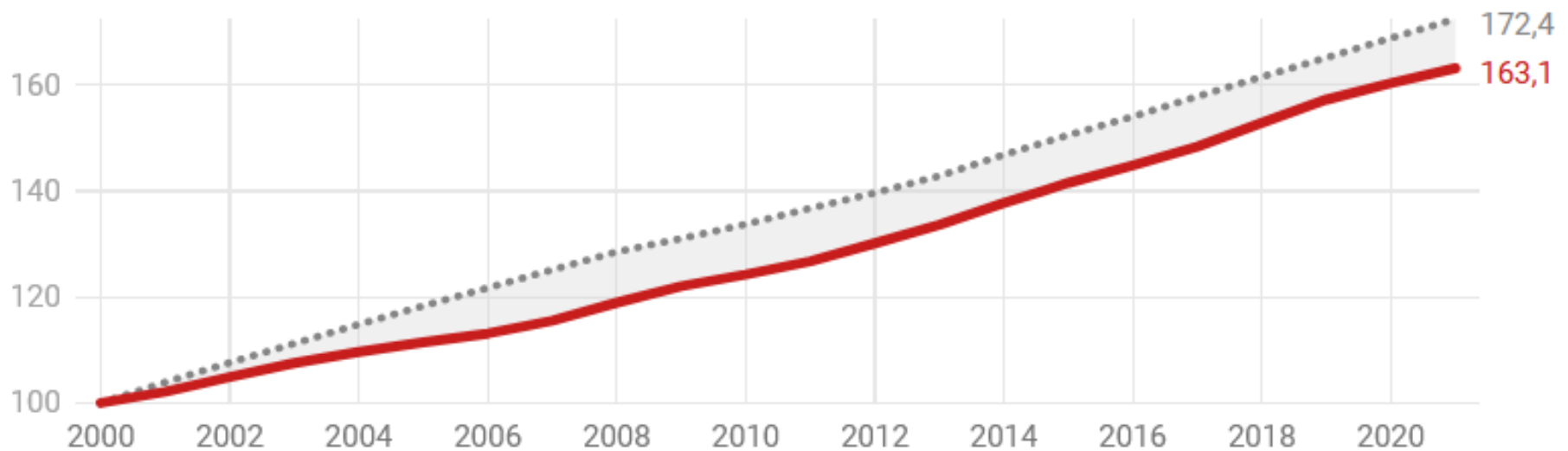
Es klafft eine Lücke

Tarifentwicklung und EZB-Regel

Die Tarifentwicklung blieb in den 2000er Jahren deutlich hinter der EZB-Regel zurück. Die Lücke ist bis heute nicht geschlossen. Sie hat sich 2020 und 2021 wieder vergrößert.

Index 2000 = 100

— Tarifentwicklung ... EZB-Zielinflation + Trendproduktivität



Die EZB-Stabilitätsregel lautet: Orientierung der Lohnentwicklung an der Zielinflationsrate der EZB (1,9%) + Trendproduktivität (hier als gleitender 5-Jahresdurchschnitt).

Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: WSI-Tarifarchiv, Destatis • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

TARIFRUNDE 2022

HERAUSFORDERUNGEN DURCH INFLATION UND UKRAINE-KRIEG

Tarifforderung

Elemente und Zusammensetzung

Übliche Elemente einer Entgeltforderung:

- absehbare **Preisentwicklung**
- steigende **Arbeitsproduktivität**
- **Umverteilung**szuschlag
„ein Stück mehr vom Kuchen“



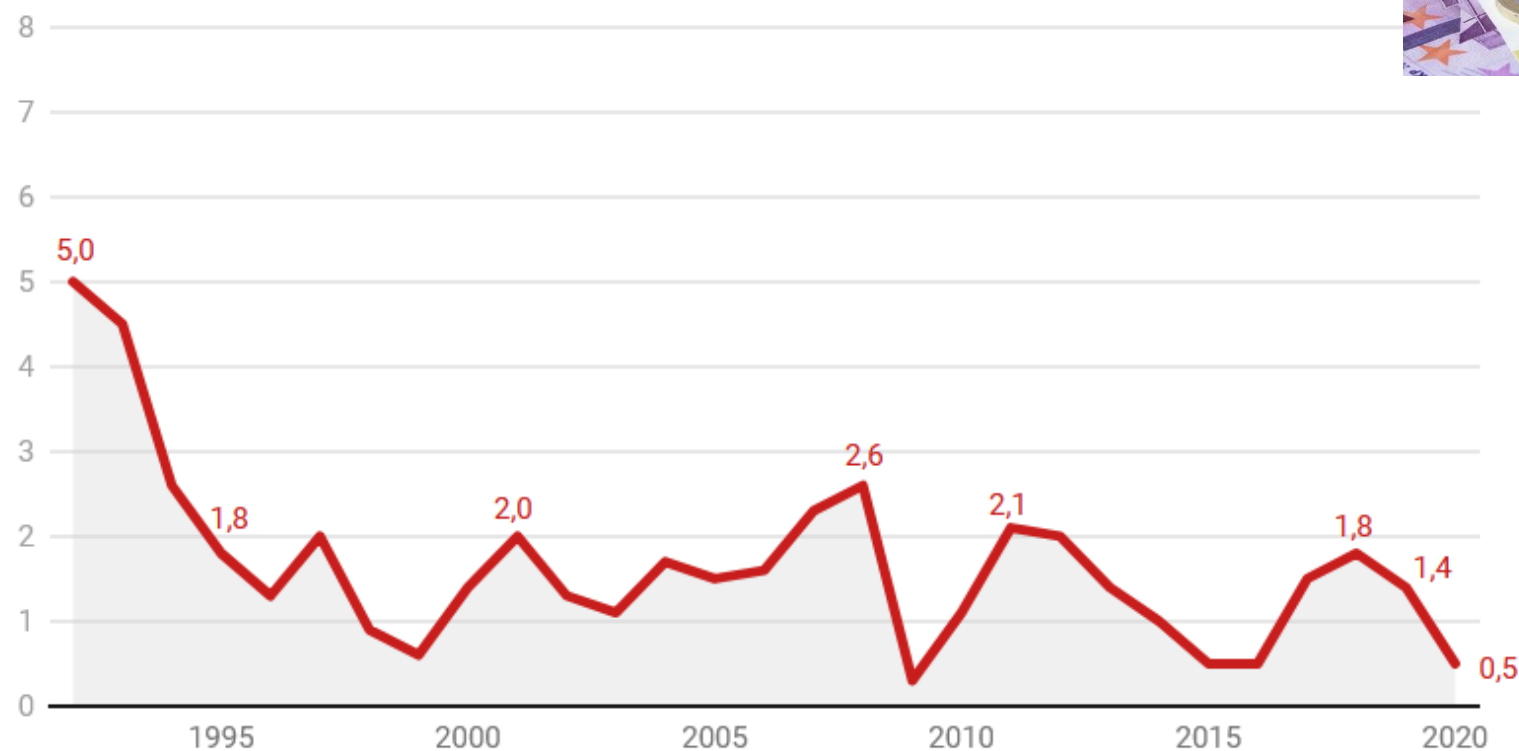
Je nach Branche und Situation:

- Stärkere Anhebung unterer Entgeltgruppen („soziale Komponente“)
- Aufwertung einzelner Tätigkeiten
- Reform der Entgeltstruktur

Hohe Inflation: lange Jahre kaum ein Thema stattdessen Deflationsgefahr

Verbraucherpreise: seit 25 Jahren moderater Anstieg

Veränderung zum Vormonat in %

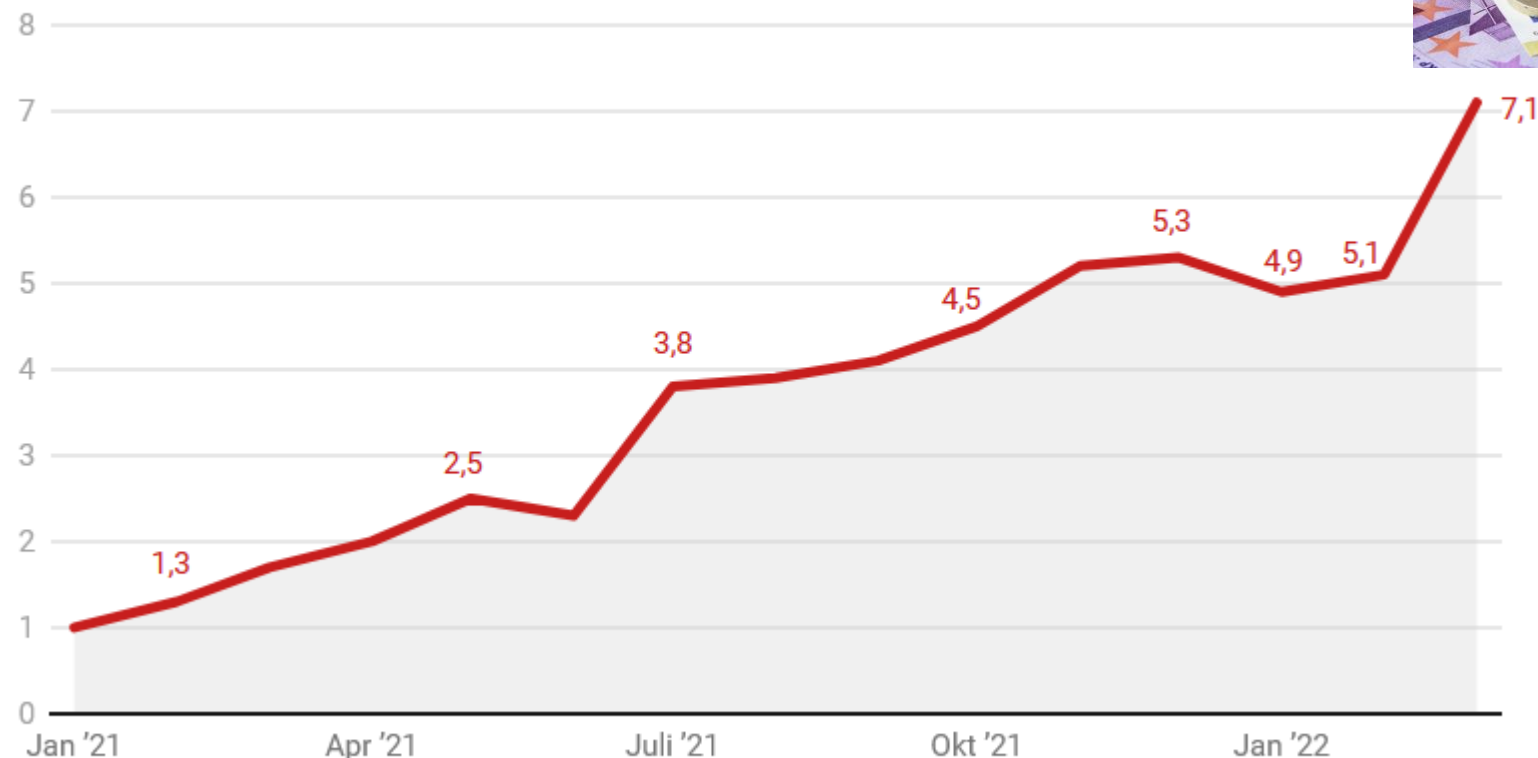


Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: Destatis • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Inflation: die neue Herausforderung

Verbraucherpreise schnellen seit Mitte 2021 nach oben

Veränderung zum Vormonat in %



Grafik: Reinhard Bispinck • Quelle: Destatis • [Daten herunterladen](#) • [Grafik herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Droht eine (Preis-)Lohn-Preis-Spirale?



HOME » WIRTSCHAFT » Lindners Top-Berater Lars Feld: „Die Gefahr einer Lohn-Preis-Spirale ist groß“

WIRTSCHAFT

STELLENMARKT GELD MOBILITÄT KARRIERE DIGITAL SMART LIVING MITTELSTAND

WIRTSCHAFT LARS FELD

„Die Gefahr einer Lohn-Preis-Spirale ist groß“

Veröffentlicht am 18.02.2022 | Lesedauer: 6 Minuten



Von **Dorothea Siems**
Chefökonomin



KONJUNKTUR

Wirtschaftsweise dampfen Prognose ein und warnen vor Lohn-Preis-Spirale

30. März 2022



tagesschau

Sendung verpasst? ▶

Wirtschaft » Konjunktur » Tarifrunden bei hoher Inflation: Droht jetzt die Lohn-Preis-Spirale?



Tarifrunden bei hoher Inflation

Droht jetzt die Lohn-Preis-Spirale?

Was bedeutet „Lohn-Preis-Spirale“?

- „*Begriff*: bezeichnet einen **Aufschaukelungseffekt zwischen Lohnerhöhungen** auf der einen und **Preiserhöhungen** auf der anderen Seite aufgrund dauernder Anpassungsreaktionen von Haushalten und Unternehmen an eine inflationäre Entwicklung.
- Über den Produktivitätsfortschritt hinausgehende Lohnerhöhungen führen infolge der steigenden Lohnstückkosten zu steigenden (Konsumgüter-) Preisen führen, welche die Gewerkschaften wiederum für kompensierende Lohnforderungen verwenden etc.
- *Folge*: Dient in der wirtschaftspolitischen Diskussion häufig als **Argument gegen gewerkschaftliche Lohnforderungen**, v.a. gegen eine expansive Lohnpolitik.“

(Gabler Wirtschafts-Lexikon)



Höhere Löhne - höhere Preise?

nicht automatisch

- Vorab: **Preis-Lohn-Preis-Spirale** wäre der treffendere Begriff.
- **Preissteigerungen** müssen keineswegs die automatische Folge von (Lohn-)Kostensteigerungen sein.
- Deren komplette **Weitergabe ist kein Naturgesetz** und es gibt auch kein Grundrecht auf eine bestimmte Gewinnmarge.
- Es geht immer um **Löhne, Preise und Profite**.

Lohnfragen sind Verteilungsfragen

weiß sogar die Financial Times...



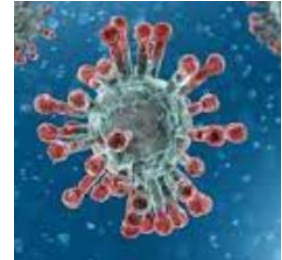
„Wirtschaftspolitiker haben einen **blinden Fleck**, wenn sie sich über Lohn-Preis-Spiralen Gedanken machen...

Theoretisch kann man eine Lohn-Preis-Spirale verhindern, indem man eine der beiden Verbindungen unterbricht: den Versuch der Arbeitnehmer, ihren **Reallohn zu schützen** (oder zu erhöhen), oder den Versuch der Unternehmen, ihre **Gewinnspanne** oder ihre **reale Rendite zu schützen** (oder zu erhöhen).“

Corona-Pandemie, Energiepreise und Ukraine-Krise

Wer trägt die Kosten?

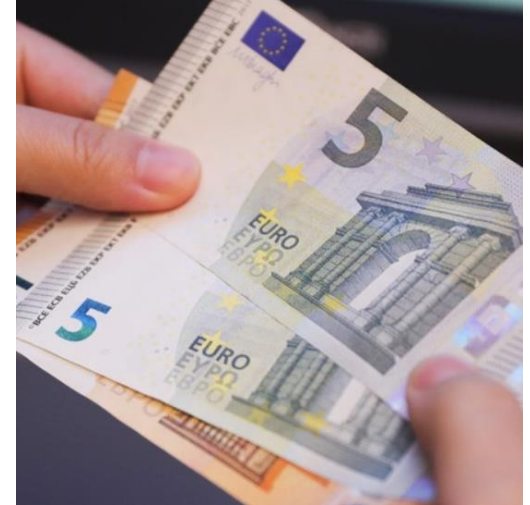
- **Beitrag der Unternehmen**
Solide Ertragslage in vielen Unternehmen erlaubt einen nennenswerten Beitrag.
- **Herausforderung der Tarifpolitik**
Tarifabschlüsse können und müssen deutlich über den traditionellen Vorgaben liegen.
Aber: Tarifpolitik droht Überforderung.
- **Aufgaben des Staates**
Unterstützung der finanziell Schwachen und Ausgleich der besonderen Belastungen für Beschäftigte und Betriebe sind möglich und nötig. **Das entlastet auch die Tarifpolitik.**



Wie der Staat helfen will...

Beschlossene Entlastungsmaßnahmen

- **300 € Energiepreispause** für alle steuerpflichtigen Erwerbstätigen
- **100 Euro Einmalbonus** für Familien mit Kindern mit Anrechnung auf den Kinderfreibetrag
- **100 Euro für Sozialleistungs-Empfänger** zusätzlich zu der bereits beschlossenen Einmalzahlung von 100 €
- **Senkung der Kraftstoffsteuer** Benzinpreis um 30 Cent und der Dieselpreis um 14 Cent pro Liter
- **9-Euro-Monatsticket** im ÖPNV



Tarifforderungen 2022

Branche	Entgeltforderung	Kündigungstermin
Postbank	6 %, mindestens 180 €	12/2021
Druckindustrie	5 %	01/2022
Versicherungsgewerbe	5 %, 600 € Einmalzahlung	01/2022
Nahrung-Genuss-Gaststätten	5 – 6,5 %, Einstiegslöhne über 12 €	unterschiedlich
Chemische Industrie	nachhaltige Kaufkraftsteigerung	03/2022
Textilindustrie Ost	6 %, Jahressonderzahlung auf 100 %	04/2022
Eisen- und Stahlindustrie	noch offen	05/2022
Metallindustrie	noch offen	09/2022

Stand: Ende Februar 2022

Quelle: WSI

Aktueller Stand der Tarifrunde

- **Breites Spektrum** unterschiedlicher Tarifabschlüsse:
Druck, Luftsicherheit, Postbank, Hotels und Gaststätten, Banken, Versicherungen
- **Kompromisslösung:** „Brückenzahlung“ in der chemischen Industrie – für einige Monate, dann Verhandlungen über Tabellenerhöhung
- **Offene Situation:** M+E-Industrie – Festlegung der Forderung steht noch aus
- **Branchenspezifische Themen:** Tarifrunde SuE, Entlastungstarifverträge



Tarifabschluss 2022: Druckindustrie

Tarifabschluss Druckindustrie

29.3.2022

Laufzeit 1.2.2022 - 29.2.2024 (25 Monate)

	Febr. - April 2022	Mai 2022	Mai 2023
Tarifanhebung	-	2,0%	1,5%
Manteltarifvertrag inkl. Anhänge	Verlängerung bis Oktober 2024 ab 1.11.2024 in der Nachwirkung. Bis Ende des Jahres sollen Verhandlungen zur Reform der Anhänge zum Manteltarifvertrag geführt werden.		

Erklärungsfrist 20.4.2022

Quelle: Ver.di

Tarifabschluss 2022: Luftsicherheitsgewerbe

Ein Plus von 8,4 – 15,6 % in 24 Monaten

Tarifabschluss Luftsicherheitsgewerbe

28.03.2022

Laufzeit 01.01.2022 bis 31.12.2023 (24 Monate)

hier: NRW

Stundenlohn	bisher	Jan 22	Okt 22	Apr 23	Steigerung insg.
EG 1	19,01 €	19,81 €	20,00 €	20,60 €	1,59 €
plus in %		4,2%	1,0%	3,0%	8,4%
		Apr 22			
EG 2	17,73 €	18,70 €	18,89 €	19,49 €	1,76 €
plus in %		5,5%	1,0%	3,2%	9,9%
			Jan 23		
EG 3	15,48 €	16,20 €	17,19 €	17,84 €	2,36 €
plus in %		4,7%	6,1%	3,8%	15,2%
			Okt 22		
EG 4	12,90 €	13,72 €	13,91 €	14,91 €	2,01 €
plus in %		6,4%	1,4%	7,2%	15,6%

Angleichung Löhne Ost/West wird am 01.01.2024 abgeschlossen. Prinzip: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit an jedem Verkehrsflughafen“ wird zum 01.01.2024 umgesetzt.

Quelle: Ver.di

Tarifabschluss 2022: Postbank

Tarifabschluss Postbank

29.3.2022

Laufzeit 1.2.2022 - 29.2.2024 (25 Monate)

	Mai 2022	Juni 2022	Jan 2023	Febr 2023
Tarifanhebung	750 €	3,1 %	750 €	2,1 %
	Einmal- zahlung		Einmal- zahlung	mind. 100 €

Befristeter Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen bis zum 31.01.2024 verlängert.

Quelle: Ver.di

Tarifabschluss 2022: Öffentliche Banken

Tarifabschluss Öffentliche Banken

31.3.2022

Laufzeit 01.07.2021 - 31.05.2024 (35 Monate)

	07/2021-02/2022	März 2022	Apr 2022	Juli 2022	Juli 2023
Tarifanhebung	-	750 €	300 €	3 %	2 %
		Corona-Bonus	Einmalzahlung		
Arbeitszeit	ab Jan. 2024: Verkürzung um 1 Std. auf 38 Std.				
	Anspruch auf mobiles Arbeiten bis zu 40 % der Arbeitszeit				

Quelle: Ver.di

Tarifabschluss 2022: Versicherungen

Tarifabschluss Versicherungssinnendienst

2.4.2022

Laufzeit 01.02.2022 - 31.03.2024 (26 Monate)

	Febr - Apr 2022	Mai 2022	Sept 2022	Mai 2023	Sept 2023
Tarifanhebung	-	550 €	3,0 %	500 €	2,0 %
		Einmalzahlung		Einmalzahlung	

Tarifvereinbarungen Altersteilzeit und Arbeitszeitkorridor verlängert.
Keine Verschlechterung des MTV.

Quelle: Ver.di

Tarifabschluss 2022: Hotels u. Gaststätten Bayern

Tarifabschluss Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern

09.03.2022

Laufzeit 1.4.2022 - 31.3.2024 (24 Monate)

		Apr 2022	Okt 2022	Jan 2023	Apr 2023	Steigerung insgesamt
Tarifanhebung		7,0%		3,5%	5,0%	16,3%
unterste Tarifgruppe	9,92 €	12,00 €	12,15 €	12,30 €	12,60 €	27,0%
			Aug 2022	Steigerung um		
Ausbildungsvergütung		von	auf			
1. Jahr		795 €	1.000 €	25,8%		
2. Jahr		900 €	1.100 €	22,2%		
3. Jahr		1.010 €	1.200 €	18,8%		

Quelle: NGG

Tarifabschluss 2022: Chemische Industrie

Tarifabschluss Chemische Industrie

05.04.2022

Laufzeit 1.4.2022 - 31.10.2022 (7 Monate)

Fortführung der Verhandlung im Oktober

Entgelt	Brückenzahlung von 1400 € * entspricht 5,3 % über alle Entgeltgruppen
Auszubildende	Brückenzahlung von 500 €
Schichtzulage (ab 1.7.)	auf 20 % (=1,7 %)
Auszubildende	Förderprogramm „AusbildungPlus“
Altersfreizeit	Anspruch auch für Teilzeitbeschäftigte
Betriebliche Altersvorsorge	Eckpunkte TV Sozialpartnermodell
Mobiles Arbeiten	Wissenschaftliche Evaluation
* Not leidende Betriebe können auf 1.000 € reduzieren.	

Quelle: IG BCE

Aktueller Stand der Tarifrunde

- **Breites Spektrum** unterschiedlicher Tarifabschlüsse:
Druck, Luftsicherheit, Postbank, Hotels und Gaststätten, Banken, Versicherungen
- **Kompromisslösung:** „Brückenzahlung“ in der chemischen Industrie – für einige Monate, dann Verhandlungen über Tabellenerhöhung
- **Offene Situation:** M+E-Industrie – Festlegung der Forderung steht noch aus
- **Branchenspezifische Themen:** Tarifrunde SuE, Entlastungstarifverträge



Aktueller Stand der Tarifrunde

- **Breites Spektrum** unterschiedlicher Tarifabschlüsse:
Druck, Luftsicherheit, Postbank, Hotels und Gaststätten, Banken, Versicherungen
- **Kompromisslösung:** „Brückenzahlung“ in der chemischen Industrie – für 7 Monate, dann Verhandlungen über Tabellenerhöhung
- **Offene Situation:** M+E-Industrie – Festlegung der Forderung steht noch aus
- **Branchenspezifische Themen:** Tarifrunde SuE, Entlastungstarifverträge



Aktueller Stand der Tarifrunde

- **Breites Spektrum** unterschiedlicher Tarifabschlüsse:
Druck, Luftsicherheit, Postbank, Hotels und Gaststätten, Banken, Versicherungen
- **Kompromisslösung:** „Brückenzahlung“ in der chemischen Industrie – für 7 Monate, dann Verhandlungen über Tabellenerhöhung
- **Offene Situation:** M+E-Industrie – Festlegung der Forderung steht noch aus
- **Branchenspezifische Themen:** Tarifrunde SuE, Entlastungstarifverträge



Aktueller Stand der Tarifrunde

- **Breites Spektrum** unterschiedlicher Tarifabschlüsse:
Druck, Luftsicherheit, Postbank, Hotels und Gaststätten, Banken, Versicherungen
- **Kompromisslösung:** „Brückenzahlung“ in der chemischen Industrie – für 7 Monate, dann Verhandlungen über Tabellenerhöhung
- **Offene Situation:** M+E-Industrie – Festlegung der Forderung steht noch aus
- **Branchenspezifische** Themen: Tarifrunde SuE, Entlastungstarifverträge



Fazit

1. Die gewerkschaftliche **Tarifpolitik** befindet sich seit zwei Jahren coronabedingt **in der Defensive**.
2. Pandemie, Energiekrise und Ukrainekrieg: Die **Tarifrunde 2022** findet in einer ökonomischen und politischen **Ausnahmesituation** statt.
3. Die Warnung vor einer **Lohn-Preis-Spirale** ist ökonomisch problematisch. Eine Orientierung der Tarifabschlüsse an Zielinflation und Trendproduktivität ist nicht hilfreich. Die Tarifabschlüsse zeigen allerdings: das **Durchsetzungsvermögen** ist unterschiedlich.
4. Dem **Staat** kommt eine **zentrale Rolle** bei der Begrenzung der sozialen Folgen der Inflation zu. Dies kann auch die **Tarifpolitik entlasten**.

Zum Nachlesen:

<https://www.wsi.de/de/blog-17857-tarifrunde-2022-zwischen-kaufkraftsteigerung-und-preis-lohn-preis-spirale-39299.htm>



Quelle: picture alliance | Westend 61; STphotography

Reinhard Bispinck, 02.03.2022

TARIFRUNDE 2022: ZWISCHEN KAUFKRAFTSTEIGERUNG UND PREIS-LOHN- PREIS-SPIRALE

”

Die Rahmenbedingungen der Tarifrunde 2022 sind außergewöhnlich: Coronapandemie, enorme Preisanstiege vor allem für Energie, hohe Erwartungen der Beschäftigten – und die dramatische Entwicklung in der Ukraine mit nicht absehbaren Folgen.

Dr. Reinhard Bispinck



Reinhard.Bispinck@hotmail.com
<https://twitter.com/ReinhBispinck>
<https://www.facebook.com/reinhard.bispinck>
<https://reinhard-bispinck.net>